

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsnotenschrift**

Der Ortschaftsrat Rödgen führte seine 16. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 19.08.2021 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Rödgen, Rödgener Dorfstraße 35, Schulungsraum der Ortsfeuerwehr von 18:00 Uhr bis 18:57 Uhr durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

Ortsbürgermeister/in

Frau Annett Westphal

Mitglied

Frau Anika Riedl

##### **abwesend:**

Mitglied

Herr Marco Bremer

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 19.08.2021, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 01.07.2021	
4	Bericht der Ortsbürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Konzept „Wasserstadt Bitterfeld-Wolfen 2050“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen als Leitbild zur Beantragung von Fördermitteln im Rahmen der Förderrichtlinie zu dem Investitionsgesetz Kohleregionen des Landes Sachsen-Anhalt – RL Sachsen-Anhalt Revier 2038 BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel	<b>Beschlussantrag 153-2021</b>
7	3. Änderung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 17.07.2013 in der Fassung der 2. Fortschreibung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 05.05.2021 BE: Ordnungsamt	<b>Beschlussantrag 152-2021</b>
8	Prüfauftrag Bolzplatz	
9	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Die <b>Ortsbürgermeisterin, Frau Westphal</b>, eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Es sind 2 stimmberechtigte Mitglieder anwesend; die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Das Ortschaftsratsmitglied <b>Herr Marco Bremer</b> gilt als entschuldigt.</p>	
<p>zu 2</p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Die <b>Ortsbürgermeisterin</b> schlägt vor, die Tagesordnung zu ändern. Unter dem TOP 8 soll der Punkt „Prüfauftrag Bolzplatz“ eingeschoben werden.</p> <p><u>Redaktioneller Hinweis vom Amt für kommunale Angelegenheiten/Rechts-Büro:</u> Gemäß § 2 Abs.3 der GO für den OR Rödgen ist die Erweiterung der Tagesordnung um Angelegenheiten, die in öffentlicher Sitzung zu behandeln wären, <u>nicht zulässig!</u> (s. hierzu auch die Regelungen in §§ 52 und 53 KVG LSA)</p> <p>Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte ordnen sich entsprechend.</p> <p>Gegen diesen Vorschlag ergeht kein Widerspruch. Im Anschluss lässt <b>Frau Westphal</b> über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 2 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 01.07.2021</b></p> <p><b>Frau Westphal</b> hat zum TOP 10 der Niederschrift vom 01.07.2021 nachfolgenden Hinweis zum Sachverhalt K2055: Das Amt für Bau und Kommunalwirtschaft wird laut redaktionellem Hinweis die Wünsche an den zuständigen Landkreis weitergeben. <b>Der Ortschaftsrat</b> richtet die Bitte an das Amt für Bau und Kommunalwirtschaft, das Antwortschreiben des Landkreises an den Ortschaftsrat Rödgen weiterzuleiten.</p> <p><u>Zuarbeit des Amtes für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Die Anfrage an den Landkreis Anhalt-Bitterfeld erfolgte mündlich. In diesem Gespräch teilte Frau Döring (Amt für Hochbau, Tiefbau und Gebäudemanagement des Landkreises) mit, dass in näherer Zukunft hierfür keine Mittel zur Verfügung stehen.</i></p> <p>Es bestehen keine Einwände gegen die Niederschrift vom 01.07.2021. Aus diesem Grund lässt die <b>Ortsbürgermeisterin</b> darüber abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 2 Nein 0 Enthaltung 0</p>

<p>zu 4</p>	<p><b>Bericht der Ortsbürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</b></p> <p><b>Frau Westphal</b> geht auf folgende Passagen aus der Sitzungsniederschrift OR Rödgen vom 27.05.2021 ein:</p> <p><b>TOP 4 - Bericht der Ortsbürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</b></p> <p><i>Maßnahmen über Teilhabemanagement</i></p> <p>Frau Hammerschmidt ist als Teilhabemanagerin für die barrierefreien Ortsteile zuständig. Für Zschepkau war die Schaffung eines Schaukastens und für Rödgen eines Fußweges über den Anger vorgesehen.</p> <p><b>Frau Riedl</b> weist darauf hin, dass der Weg an dieser Stelle generell begradigt werden muss.</p> <p><u>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u></p> <p><i>Der Sachverhalt wurde vor Ort geprüft. Es besteht aus Sicht des Amtes für Bau und Kommunalwirtschaft kein Handlungsbedarf.</i></p> <p><b>TOP 7 - Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b></p> <p><b>Frau Riedl</b> weist darauf hin, dass im Herbst eine Informationsveranstaltung zum Thema Windräder stattfinden sollte, aufgrund der Corona-Pandemie jedoch ausfiel. <b>Frau Westphal</b> liegen Informationen vor, dass die Stadt Zörbig es abwenden konnte, diese 270 Meter hohen Windräder zu bauen. Es werden nur kleinere Windräder entstehen. Das Problem der Schlagschatten besteht laut <b>Frau Riedl</b> jedoch weiterhin.</p> <p>Laut <b>Frau Westphal</b> hatte sich der Problematik damals <b>Herr Urban</b> angenommen. Sie bittet <b>Herrn Urban</b> nachzufragen, ob dahingehend eine Einwohnerversammlung durchgeführt werden muss. Die Verwaltung müsste sich nochmal offiziell bei der Stadt Zörbig nach dem aktuellen Stand erkundigen. Weiterhin sollte eine aktuelle Information der Einwohner erfolgen.</p> <p><u>Zuarbeit Büro des Oberbürgermeisters:</u></p> <p><i>Die Aussage, dass das Re-Powering Projekt vom Tisch ist, kann nicht bestätigt werden.</i></p> <p><i>Nach Rücksprache mit dem Bürgermeister von Zörbig, Herrn Egert befindet sich das Verfahren immer noch im Genehmigungslauf und dauert auch noch an. Das Thema Schlagschatten ist ein wichtiges Thema und wird auch mit oberster Priorität begleitet. Nach der Sommerpause wird es eine Beratung auf Verwaltungsebene zwischen Zörbig und Bitterfeld-Wolfen geben. Über Ergebnisse wird im Nachgang unaufgefordert berichtet.</i></p> <p><b>Frau Westphal</b> berichtet zu folgenden Themen:</p> <p><i>Teilhabemanagement-Ortsbegehung</i></p> <p><b>Die Ortsbürgermeisterin</b> informiert, dass über die Ortsbegehung ein Bericht von <b>Frau Hammerschmidt</b>, Teilhabemanagerin, erstellt wurde. Dieser Bericht wurde durch Frau Westphal an Frau Riedl übergeben, Herr Bremer erhält ihn in der nächsten Sitzung.</p> <p><i>Herbstspaziergang/Oberbürgermeistersprechstunde OT Rödgen/Zschepkau</i></p> <p><b>Frau Westphal</b> informiert, dass auch in diesem Jahr ein Herbstspaziergang mit dem Oberbürgermeister stattfindet. Zum Ablauf wird später beraten.</p> <p><b>Termin ist am Donnerstag, 16.09.2021 von 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr.</b></p>	
-------------	---	--

<p>zu 5</p>	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</b></p> <p>Es sind keine Einwohner anwesend.</p>	
<p>zu 6</p>	<p><b>Konzept „Wasserstadt Bitterfeld-Wolfen 2050“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen als Leitbild zur Beantragung von Fördermitteln im Rahmen der Förderrichtlinie zu dem Investitionsgesetz Kohleregionen des Landes Sachsen-Anhalt – RL Sachsen-Anhalt Revier 2038</b> BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel</p> <p><b>Frau Westphal</b> gibt kurz Erläuterungen zum Beschlussantrag 153-2021. Im Konzept „Wasserstadt Bitterfeld-Wolfen 2050“ sind die Teiche für die Ortsteile Rödgen und Zschepkau enthalten.</p> <p>Da keine weiteren Fragen oder Hinweise vorgetragen werden, bittet die <b>Ortsbürgermeisterin</b> um Abstimmung zum BA 153-2021.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 153-2021</b></p> <p>Ja 2 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 7</p>	<p><b>3. Änderung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 17.07.2013 in der Fassung der 2. Fortschreibung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 05.05.2021</b> BE: Ordnungsamt</p> <p><b>Frau Westphal</b> eröffnet den Beschlussantrag 152-2021.</p> <p>Sie weist darauf hin, dass die Maßnahmen zur Herstellung jeweils eines Löschwasserbrunnens in den Ortsteilen Rödgen und Zschepkau, auf die Priorität 1 erhöht wurden.</p> <p><b>Frau Westphal</b> gibt nähere Erläuterungen dazu und beantwortet bestehende Anfragen. Es werden zwei neue Löschwasserpumpen angeschafft. Die <b>Ortsbürgermeisterin</b> bittet um Abstimmung zum BA 152-2021.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 152-2021</b></p> <p>Ja 2 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 8</p>	<p><b>Prüfauftrag Bolzplatz</b></p> <p><i>(siehe redaktioneller Hinweis unter TOP 2)</i></p> <p><b>Frau Westphal</b> informiert, dass eine Vorortbegehung auf dem betreffenden Grundstück mit der Ortsbürgermeisterin, dem Grundstückseigentümer und Herrn Weber, Amt für Bau und Kommunalarwirtschaft, stattgefunden hat. Der Eigentümer stellt sein Grundstück als Bolzplatz zur Verfügung. Von der Stadtverwaltung wird ein entsprechender Vertrag erstellt. Frau Westphal geht kurz auf mögliche Vertragsinhalte ein. Die Vorstellung von Herrn Weber ist, dass in Höhe der Grundstückssteuer auch der Pachtvertrag laufen soll. In dem Vertrag soll auch die Versicherung enthalten sein, dass der Eigentümer nicht verantwortlich dafür ist, falls einem Kind was passiert.</p> <p><b>Frau Westphal</b> erläutert, dass der Ortschaftsrat zur Errichtung eines Bolzplatzes einen Prüfauftrag stellen muss. Wenn der Prüfauftrag durch ist,</p>	

geht er in den Stadtrat. Dann wird der Beschlussantrag zum Spielplatzkonzept von 2020 nochmal geöffnet und der Ortschaftsrat muss einen Änderungsantrag einreichen.

**Frau Westphal** weist darauf hin, dass der Ortschaftsrat Thalheim ebenfalls einen Prüfauftrag gestellt hat.

Wenn die Prüfaufträge fertig sind, dann bringen beide Ortschaftsräte einen Änderungsantrag ein.

Am heutigen Tage muss nur über den Prüfauftrag abgestimmt werden (siehe Anlage 1).

Dieser lautet wie folgt:

*Prüfauftrag 01-2021*

*Einreicher: Ortschaftsrat Rödgen/Zschepkau*

*Gegenstand:*

*Der Ortschaftsrat Rödgen/Zschepkau bittet den Oberbürgermeister der Stadt Bitterfeld-Wolfen die Wiedererrichtung des Bolzplatzes in Rödgen/Äußere Dorfstraße zu prüfen.*

*Durch Wechsel der Grundstückseigentümer bzw. durch Auslaufen des Pachtvertrages wurde im BA Spielplatzkonzept aus 2020 der Bolzplatz Rödgen herausgenommen.*

*Begründung:*

*Der Wunsch vieler junger Rödgener, für ihre Freizeitaktivitäten diesen entsprechenden Platz nutzen zu können, ist sehr ausgeprägt, da es auch immer schon Bolzplatz war.*

*Ein Gespräch mit dem jetzigen Grundstückseigentümer wurde bereits geführt. Dabei waren anwesend der Eigentümer, Herr Dirk Weber und die Ortsbürgermeisterin Annett Westphal.*

*Der Ortschaftsrat Rödgen/Zschepkau würde auch, wenn dies geprüft bzw. mit Frau Nietzsche abgesprochen ist, für das Jahr 2021 und 2022 die Pacht aus den Brauchtumsmitteln finanzieren.*

Weiterhin geht **Frau Westphal** auf die mögliche Finanzierung der Pacht aus den übrig gebliebenen Brauchtumsmitteln aus diesem bzw. aus dem letzten Haushaltsjahr ein.

Ob eine solche Verfahrensweise möglich ist, müsste vom Amt für Bildung/Kultur/Soziales geprüft werden.

Dann könnte eine Finanzierung der Pacht für 2021 und 2022 aus den Brauchtumsmitteln erfolgen.

Ab 2023 müsste die Pacht über den Haushalt finanziert werden.

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

*Vorgang ist in Bearbeitung*

Zuarbeit Amt Bildung/Kultur/Soziales:

*Grundsätzlich ist eine Verwendung der Brauchtumsmittel möglich. Da der OR Rödgen die Brauchtumsmittel in diesem Jahr aber bereits verteilt hat, ist zunächst zu klären, in welcher Höhe die Grundsteuer oder Pacht anfallen wird und in welcher Höhe möglicherweise Brauchtumsmittel zurückgegeben werden. Die Abstimmung und Prüfung der einzelnen Bereiche (SB Liegenschaften u. SB J/S/T) erfolgt vorauss. bis zum 30.09.2021.*

	<p><b>Frau Westphal</b> lässt über den Prüfauftrag abstimmen. Die Ortschaftsräte beschließen den Prüfauftrag einstimmig mit 2 Ja-Stimmen.</p>	
zu 9	<p><b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b></p> <p><i>Eiche auf Festplatz OT Rödgen, Rödgener Dorfstraße</i> <b>Frau Riedl</b> weist darauf hin, dass an der Eiche im OT Rödgen, Rödgener Dorfstraße, ein großer Ast abgebrochen war und es daraufhin zu einem Feuerwehreinsatz kam. Unter dieser Eiche werden Dorffeste gefeiert. Der Baum stellt jedoch eine erhebliche Gefahr bei solchen Veranstaltungen dar. Die Eiche muss dringend begutachtet werden, um den Zustand festzustellen und ob gegebenenfalls ausgeästet werden muss. Sie bittet um Prüfung durch die Verwaltung.</p> <p><b>Frau Riedl</b> spricht weiterhin die unter dem Baum befindlichen Grünflächen an. Werden diese weiterhin gepflegt? Es wäre denkbar unter dem Baum einmalig Rollkies aufzubringen, um die Stadtarbeiter vor mögliche Gefahren zu schützen, die von der Eiche ausgehen können.</p> <p>Weiterhin müsste noch ein Schild angebracht werden mit der Aufschrift „Achtung Baumbruch – Betreten verboten“, damit die Stadt abgesichert ist. <u>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalaufsicht:</u> <i>Der Vorgang ist in Prüfung und ein Gutachten wird erstellt.</i></p> <p><i>Herbstspaziergang OT Rödgen/Zschepkau 2021</i> <b>Frau Westphal</b> informiert, dass der Herbstspaziergang wieder im Ortteil Zschepkau, diesmal am <i>kleinen Teich</i> vor dem Mehrzweckgebäude beginnt. Dieser Teich wurde in der Vergangenheit von Mitgliedern des Feuerwehrvereins gepflegt. Zukünftig ist dies aus mehreren Gründen jedoch nicht mehr möglich, so dass die Pflege des Teiches von der Stadtverwaltung übernommen werden muss. <u>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Der Vorgang wird geprüft.</i></p> <p>In diesem Bereich befindet sich auch ein Spielplatz. Hier erwartet <b>Frau Westphal</b> Informationen dazu, wann und wo die <i>Rutsche</i> aufgestellt wird. Diese ist schon länger vorhanden, ein Aufstellen jedoch nie erfolgt. <u>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Bei der avisierten Rutsche handelt es sich um ein bei der ehem. B&amp;A zwischengelagertes Rutschenteil ohne notwendiges Gestell. Ausgehend vom Platzbedarf einer solchen technischen Anlage und der Tatsache des fehlenden Gestells kann keine Aufstellung im öffentlichen Raum erfolgen.</i></p> <p>Im Anschluss geht es zur Dorfstraße 23 zur Begutachtung des <i>Sickerlochs</i> auf der Straße. In diesem Zusammenhang erwähnt Frau Westphal, dass im Haushalt die <i>Sanierung der Dorfstraße in Zschepkau</i> enthalten ist. Das Sickerloch ist damit inbegriffen. Der Ortschaftsrat möchte eine Aussage dazu, wann diese Baumaßnahme beginnt. <u>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Im Zuge der Beratungen zum Investhaushalt 2022 wurden zusätzliche Mittel angemeldet. Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt in Abhängigkeit vom Inkrafttreten des Haushaltes 2022.</i></p>	

Ein weiterer Anlaufpunkt wird die *Friedhofsmauer* sein.

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

*Die Friedhofsmauer ist nicht schön, jedoch erfüllt sie ihren Zweck. Eine neue Einfriedung kann nur unter Berücksichtigung der Flächenreduzierung nach Friedhofskonzept und dann bei zwingender Notwendigkeit erfolgen. (In der BRD gibt es keinen Einfriedungszwang und vom Friedhof gehen keine Gefahren aus.)*

Dann findet der Ortswechsel in den Ortsteil Rödgen statt.

Schon im letzten Jahr wurde von den Bürgern eine *Verlängerung des Fußweges* bis zum Weg nach Zschepkau angesprochen.

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

*Bitte im Rahmen des Herbstspazierganges genauer lokalisieren (möglichst mit Skizze).*

Mit der örtlichen Teilhabemanagerin, Frau Hammerschmidt, wurde bereits der *Fußweg um den Bäcker* herum begutachtet.

An der Hecke am Bäcker endet der Fußweg. Hier müsste der Fußweg weitergeführt werden vom Bäcker bis zum vorhandenen Fußweg an der Kreuzung B183.

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

*Größtenteils befinden wir uns hier außerhalb der Ortslage. Die Notwendigkeit für die Errichtung eines Fußweges wird aus dem Amt heraus nicht gesehen.*

Weiterhin wird der *Fußweg Siedlung* bis zur Einfahrt der Straße nach Zschepkau erwähnt.

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

*Bitte im Rahmen des Herbstspazierganges genauer lokalisieren (möglichst mit Skizze).*

Der *Fußweg über den Anger* mit dem defekten Pflaster wird derzeit repariert.

**Frau Westphal** weist darauf hin, dass bei der Erkundungstour von Frau Hammerschmidt, örtliche Teilhabemanagerin, ein Protokoll erstellt wurde.

Hier ist unter Punkt 7 noch eine Beantwortung der Anfrage offen, wo es um die *Rödgener Dorfstraße Hausnummer 31* geht.

Der Ortschaftsrat bittet um Beantwortung der Anfrage aus diesem Protokoll.

Zuarbeit Amt Bildung/Kultur/Soziales:

*In der Niederschrift der Erkundungstour am 17.06.2021 im OT Rödgen/Zschepkau, hier Rödgen, sind Feststellungen von Barrieren dargestellt. Der Pkt. 7 beinhaltet keine zu beantwortende Fragestellung.*

Im Anschluss des Herbstspazierganges finden wie im letzten Jahr die Oberbürgermeistersprechstunde sowie die Sprechstunde der Ortsbürgermeisterin im Ortsteil Rödgen, Rödgener Dorfstraße 35, Schulungsraum der Ortsfeuerwehr, statt.

<b>zu 10</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  Die <b>Ortsbürgermeisterin</b> schließt um 18:49 Uhr den öffentlichen Teil der Ortschaftsratssitzung	
--------------	--	--

gez.  
Annett Westphal  
Ortsbürgermeisterin

gez.  
Kathrin Schauseil  
Protokollantin  
(in Abwesenheit)

Anlagen  
Anlage 1 – Prüfauftrag 01-2021